

Verdammt schnell

Paris. Johannes Liebmann hat bei der Schwimm-EM in Weltrekordzeit die Goldmedaille über 1.500 Meter Freistil gewonnen. Der 19jährige siegte in Paris in 14:26,79 Minuten und blieb klar unter der bisherigen Bestmarke des US-Amerikaners Bobby Finke (14:30,67) aus dem Jahr 2024. Silber sicherte sich der Ungar Zalán Sárkány; Bronze ging an Liebmanns Teamkollegen Oliver Klemet. Für Liebmann ist es bei seiner ersten EM in der Eliteklasse auf der Langbahn bereits der zweite Titel. Der Jungstar hatte auch über 800 Meter Freistil gewonnen. Über 400 Meter Freistil indes schied Liebmann aus, im Vorlauf belegte er nur den elften Platz.

Erfolgreich war auch die deutsche Mixedstaffel: Über viermal 200 Meter Freistil gewann diese überraschend Silber. Lukas Märtens, Jarno Bäschnitt, Linda Roth und Maya Tobehn schlugen nach 7:25,43 Minuten an. Gold sicherte sich mit 1,3 Sekunden Vorsprung die favorisierten Briten. Bronze ging an die Russen, die als neutrale Athleten 2,22 Sekunden hinter den Siegern ins Ziel kamen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/528073.schwimmen-verdammt-schnell.html>